



Zertifikate für die zweite ZF-TW-Gruppe

19 Schülerinnen und Schüler wurden für ihr Engagement geehrt

In einer kleinen Feierstunde in der Mediothek der Gesamtschule Rastbachtal erhielten die Schülerinnen und Schüler des 2. Projektdurchganges ihre Zertifikate. Schulleiterin Ulrike Kleer konnte zu der Veranstaltung neben den Vertretern der ZF Friedrichshafen AG, Standort Saarbrücken, auch Gäste aus dem Bildungsministerium, der regionalen Politik, der IHK und der Arbeitsagentur Saarbrücken begrüßen.

Frau Kleer umriss noch einmal den Werdegang der langjährigen Zusammenarbeit zwischen der Schule und dem Weltunternehmen ZF Friedrichshafen AG, Standort Saarbrücken. Sie dankte allen Beteiligten für ihren Einsatz, der das Gelingen des Projektes sichergestellt hat.



In einem interessanten und launigen Vortrag stellte Oliver Rupp, Leiter der Personalbetreuung 2 von ZF in Saarbrücken, die Entwicklung der ZF-Friedrichshafen und speziell des Standortes Saarbrücken dar. Insbesondere der saarländische Standort, an dem nur Automatikgetriebe, hergestellt werden, ist mit seinem Achtganggetriebe der absolute Marktführer im Getriebebereich. Namhafte deutsche und ausländische Hersteller, vor allem aus dem Premium-Segment, verbauen dieses Getriebe, das extrem schnelle Schaltvorgänge ermöglicht und gleichzeitig auch den Verbrauch der Fahrzeuge senkt. Der Markterfolg der High-Tech-Schaltboxen hat dem Standort Saarbrücken einen enormen Aufschwung gegeben, was sich u. a. in einem Investitionsvolumen im mehrstelligen Millionenbereich in neue Produktionsanlagen und einer großen Anzahl von Neueinstellungen widerspiegelt.



Projekt Kooperation Schule – Wirtschaft



Matthias Harig, Leiter der Ausbildungswerkstatt von ZF, Standort Saarbrücken, legte den Gästen und Schülern die Grundzüge der Ausbildungsgänge dar. Dabei wurde deutlich, dass das Unternehmen sehr hohe Anforderungen an seine Auszubildenden stellt, ihnen andererseits aber auch nach Beendigung der Ausbildung einen sicheren und gut dotierten Arbeitsplatz garantiert.

Die Schülerinnen und Schüler sowie ihre Betreuer präsentierten in selbst erstellten Vorträgen die einzelnen Projekte des vergangenen Schuljahres: angefangen mit einem Stiftehalter wurden über den Solarhubschrauber, den Würfel und die Uhr, die Anforderungen und gleichzeitig damit auch die Fähigkeiten gesteigert.





Projekt Kooperation Schule – Wirtschaft



Karl Heinz Goebel, TW-Lehrer dieser Projektgruppe, und Thomas Sutor, Ausbildungsmeister bei ZF, lobten das soziale Engagement der SchülerInnen bei der Renovierung der Außenanlagen in der Kindertagesstätte Donaustraße. Außerdem beschrieben sie die neuen Projekte, die mit der Gruppe des aktuellen Schuljahres in Angriff genommen wurden oder in Planung sind.

Der Höhepunkt der Veranstaltung war die Zertifikatsübergabe an die Projektteilnehmer. Die Zertifikate wurden von Herrn Rupp, Herrn Harig sowie Herrn Müller (IHK) und Frau Dr. Heit (Bildungsministerium) überreicht. Auf dieser Urkunde wird die erfolgreiche Teilnahme an dem Gesamtprojekt bescheinigt.





Nach dem derzeitigen Stand der Bewerbungsverfahren, die am Ende des Projektjahres mit den Teilnehmern durchgeführt worden waren, erhielten 10 Schüler/innen eine vorläufige Zusage, nach entsprechendem Schulabschluss bei ZF Friedrichshafen AG in Saarbrücken eine Ausbildungsstelle antreten zu können. Einer der Teilnehmer wird diese Zusage bereits im Herbst 2012 wahrnehmen, weitere sechs Teilnehmer planen dies für 2013, wenn der Mittlere Bildungsabschluss erreicht ist. Beide Partner, Schule und Betrieb, sehen mit diesen Zahlen eine Bestätigung, dass das Projekt auf dem richtigen Weg ist.

Mit einem hervorragenden kalten Büffet, vorbereitet vom schuleigenen „Partyservice“ unter Leitung von den beiden Lehrerinnen, Doris Brückner und Petra Kuhn, zusammen mit ihren Schülerinnen, fand die Veranstaltung im geselligen Rahmen ihren Ausklang.



Den beiden Kolleginnen und ihren Schülerinnen soll an dieser Stelle ein großes Kompliment ausgesprochen werden: Diese Zertifikatsübergabe war nicht die erste Veranstaltung, die durch ihre Arbeit eine perfekte Abrundung erfahren hat.